

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte
am 20.02.2025

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Suchla Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ackehurst

Frau Brockerhoff

Frau Hennke

Frau Dr. Lentz

Frau Waimann

1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Fraktionsvorsitzende

SPD

Herr Bevan

Frau Richter

Frau Rosenbohm

Fraktionsvorsitzende

CDU

Frau Heckeroth

Herr Henningsen

Herr Langeworth

Frau Meyer

Fraktionsvorsitzende

2. stellv. Bezirksbürgermeister

Die Linke

Frau Krüger

Herr Ridder-Wilkens

Fraktionsvorsitzender

Die PARTEI

Herr Schwarz

Verwaltung

Beigeordnete Frau Koch

Frau Reher

Herr Schulze

Herr Weigel

Dezernat 4

Umweltamt

Musik- und Kunstschule

Bauamt

Schriftführung

Herr Gabriel

Nicht anwesend:

Herr Ackehurst (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Kneller (AfD)

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Suchla begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur 46. Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und die Bezirksvertretung Mitte beschlussfähig ist.

Ferner führt er aus, dass unter den Tagesordnungspunkten 2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.2 und 4.3 neue Dokumente zur Kenntnisnahme in das Gremieninformationssystem eingepflegt worden seien. Die unter Tagesordnungspunkt 3.5 eingegangene Mitteilung zu „Mobiles Grün auf dem Jahnplatz“ werde er beim entsprechenden Tagesordnungspunkt verlesen. Die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 4.7 wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben. Zudem teilt er mit, dass das Gremium sich im Vorfeld der Sitzung geeinigt habe, die Tagesordnungspunkte 5.1, 8, 9 und 10 wegen weiterem Beratungsbedarf von der Tagesordnung abzusetzen.

Im Anschluss begrüßt er Frau Koch, die neue Dezernentin des Dezernats 4, die sich dem Gremium in kurzen Worten vorstellt.

Abschließend führt Frau Heckeröth aus, dass sie nicht nachvollziehen könne, warum das Gremium aus der Zeitung Informationen zur Baustellenkoordination der Stadt erfahren müsse. Vor allem, da in der Vergangenheit die Bezirksvertretung Mitte bereits mehrfach um Vorabinformationen gebeten habe und das Amt für Verkehr dies zugesichert habe. Das Thema solle auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung genommen werden.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Mitte**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen an die Bezirksvertretung Mitte gestellt.

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 16.01.2025**

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 16.01.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Mitteilung zum Beschluss des Rats der Stadt Bielefeld vom 19.12.2024, Drucksachennummer 8950/2020-2025 "Konsolidierungsmaßnahmen – Umsetzung Nahverkehrsplan: Umsetzungspriorität 1, Maßnahmenpaket Bündel 2"

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Geplante Straßenbauarbeiten im Bereich der Arndtstraße (Emil-Groß-Platz)

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Errichtung einer Toranlage vor dem Personalausgang des Hofbräu

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 altstadt.raum, hier: kurzfristige Einberufung des Kernteams

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Mobiles Grün am Jahnplatz

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung und verliest diese.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Denkmalschutz von Gebäuden im Bezirk Mitte (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 08.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9366/2020-2025

Herr Ridder-Wilkens teilt mit, dass er erwarte, dass die im Bezirk Mitte anstehenden Objekte, die zurzeit zur Denkmalschutzprüfung vorgelegt sind, nach Abschluss der Prüfungen im Gremium vorgestellt werden. Zudem bringt er sein Unverständnis zum Ausdruck, dass die Denkmalschutzbehörde Teil des Bauamtes sei.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Markierung des Fahrradstreifens Stapenhorststraße (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 08.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9367/2020-2025

Herr Ridder-Wilkens bemängelt, dass nur eine teilweise Einfärbung des Fahrradstreifens vorgenommen werden solle und nicht eine durchgängige. Zumal die Bezirksvertretung einen Beschluss dazu gefasst habe. Eine Begründung, warum der Beschluss des Gremiums nicht umgesetzt werde, könne aus der Antwort der Verwaltung nicht schlüssig erfasst werden. Er erwarte hierzu nähere Informationen der Verwaltung.

Herr Langeworth stimmt den Ausführungen von Herrn Ridder-Wilkens zu und verweist auf die Zusage der Verwaltung in der Septembersitzung 2024. Er erwarte, dass der gestellte Antrag dem Beschluss entsprechend umgesetzt werde.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Grün-Bereich Teutoburger Straße/Ravensberger Straße (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9572/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformation veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Pfütze vor den Glascontainern gegenüber dem Ostbahnhof (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9573/2020-2025

Zu dieser Anfrage liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Die Anfrage wird vertagt.

Zu Punkt 4.5 Rolltreppe Wittekindstraße (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9574/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformation veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.6 Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9575/2020-2025

Herr Ridder-Wilkens begründet die Anfrage und führt aus, dass er mit der Antwort der Verwaltung nicht umfänglich zufrieden sei. Er wünsche sich, dass weitere Möglichkeiten zum Schutz der Besucher ins Auge gefasst würden.

Herr Suchla teilt mit, dass er große Zuversicht habe, dass umfangreiche Schutzkonzepte durch die Verwaltung und den weiteren beteiligten Akteuren durchdacht und umgesetzt würden.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.7 Baufortschritt Jahnplatz, BarCelona/ehemals Pizzahut (Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9599/2020-2025

Die Anfrage wurde in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge**Zu Punkt 5.1 Errichtung einer Anwohnerparkzone - Roonstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.01.2025)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9330/2020-2025

Herr Suchla teilt mit, dass nach vorheriger Absprache der Antrag vertagt werde.

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Anpassung der Ampelschaltung Alfred-Bozi-Straße/Ecke Stapenhorststraße (Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2025)Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9515/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob im Bereich Alfred-Bozi-Straße – Stapenhorststraße – Auffahrt OWD die Verkehrssituation durch, beispielsweise, einer angepassten Ampelschaltung o.ä. optimiert werden kann.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Mobiles Grün an der Ecke Spindelstr./Oststraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2025)Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9548/2020-2025

Frau Hennke begründet den vorliegenden Antrag.

Im Anschluss schlägt Frau Heckerath vor, den vorliegenden Antrag um folgenden Punkt zu ergänzen:

„Das Mobile Grün soll den Parkplatzverkehr nicht behindern oder entfallen lassen und die Pflege des Mobilen Grüns ist durch die Verwaltung sicherzustellen.“

Das Gremium stimmt dem Vorschlag zu und fasst folgenden geänderten

Beschluss:

Es wird beantragt, als Ersatz Mobiles Grün an dieser Stelle möglichst im Frühjahr 2025 aufzustellen und die geplanten Maßnahmen der Bezirksvertretung Mitte in der nächsten Sitzung vorzustellen. Ferner sollen durch die Aufstellung des Mobilen Grüns keine Parkplätze entfallen oder der Parkplatzverkehr behindert werden und die Pflege des Mobilen Grüns ist durch die Verwaltung sicherzustellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.4**Trinkwasserbrunnen auf dem Siegfriedplatz (Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2025)****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9550/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Siegfriedplatz an einem dafür geeigneten Standort einen Trinkwasserbrunnen aufzustellen. Die Aufstellung sollte zeitnah zum Sommer 2025 durchgeführt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.5**Müllbehälter auf dem Jahnplatz (Niedernstraße) (Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2025)****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9551/2020-2025

Frau Rosenbohm begründet den vorliegenden Antrag und Herr Langeworth merkt an, dass der Antrag ergänzt werden solle.

Anschließend schlägt Herr Langeworth folgende Ergänzung zum Antrag vor:

„1. Die Verwaltung wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen (u.a. in Gesprächen mit den Anliegern) andere Standorte für die Aufstellung/Lagerung der Müllbehälter, zwischen den Abfuhrtagen auf dem Jahnplatz und in der Niedernstraße, zwischen der BarCelona und den Ladengeschäften gegenüber (Bäckerei Pollmeier usw.), zu finden.

2. Die Verwaltung wird weiterhin gebeten, andere Standorte für die Abfuhrtage zu prüfen, die das Erscheinungsbild des Jahnplatzes weniger offensichtlich belasten.“

Der Änderung stimmt die Bezirksvertretung einstimmig zu.

Unter Berücksichtigung der zugestimmten Änderung fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen (u.a. in Gesprächen mit den Anliegern) andere Standorte für die Aufstellung/Lagerung der Müllbehälter, zwischen den Abfuhrtagen auf dem Jahnplatz und in der Niedernstraße, zwischen der BarCelona und den Ladengeschäften gegenüber (Bäckerei Pollmeier usw.), zu finden.
2. Die Verwaltung wird weiterhin gebeten, andere Standorte für die Abfuhrtage zu prüfen, die das Erscheinungsbild des Jahnplatzes weniger offensichtlich belasten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.6

Optimierung der Wegesituation hinter der Alm/ Wickenkamp (Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9571/2020-2025

Frau Krüger bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob die auf dem Weg vorhandenen Lampen bei Dämmerung angeschaltet sind oder nur, wenn Arminia Bielefeld spielt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Wegesituation hinter dem Fußballstadion Bielefelder Alm (aka Schüco Arena), zum Beispiel durch Befestigung des Belages, optimiert werden kann. Die Prüfergebnisse sollen der BV Mitte bitte zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.7

Fahrradbügel an der Straßenbahnhalttestelle "Tor 6" (Antrag der Fraktion Die Linke vom 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9576/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, 2 Fahrradbügel an der Straßenbahnd Haltestelle "Tor 6" – wie in der letzten Sitzung am 16.01.2025 mitgeteilt – aufzustellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6**Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW****Zu Punkt 6.1****Aufstellung des eingelagerten Basketballkorbes am Kesselbrink (Eingabe vom 15.12.2024)****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9321/2020-2025

Herr Kämper begründet den vorliegenden Antrag und teilt weiter mit, dass er unzufrieden damit sei, dass die Verwaltung noch keine Antwort mitgeteilt habe. Seiner Meinung nach liege kein Einwand vor, den vorhandenen und eingelagerten Basketballkorb wieder an seinem ursprünglichen Ort aufzustellen. Deshalb wünsche er sich, dass das Gremium der Verwaltung den Auftrag erteile den Korb wieder aufzustellen.

In der anschließenden Diskussion einigen sich die Mitglieder der Bezirksvertretung darauf, dass der Basketballkorb wieder auf dem Kesselbrink aufgestellt werden solle. Hierzu solle die Verwaltung der Bezirksvertretung Mitte zur nächsten Sitzung am 20.03.2025 eine Beschlussvorlage zur Beratung vorlegen.

Die Bezirksvertretung Mitte einigt sich auf folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Mitte zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zum Basketballkorb auf dem Kesselbrink, nach vorheriger Abstimmung in der Verwaltung, zur Beschlussfassung vorzulegen. Unter der Maßgabe, dass der Basketballkorb möglichst an dem alten Standort installiert werden kann.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2**Erweiterung von Stellplätzen vor der Liegenschaft Mühlenstraße 49 (Eingabe vom 30.01.2025)****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 9499/2020-2025

Herr Förster begründet den vorliegenden Antrag.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die aktuell vorhandenen zwei Stellplätze vor der Mühlenstraße 49 auf vier gegebenenfalls fünf Stellplätze erweitert werden können. Die Stellplätze können dabei mit einer zeitlichen Einschränkung der Parkdauer versehen werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7**Kommunale Wärmeplanung - Zwischenbericht -**

Frau Reher stellt anhand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand zur kommunalen Wärmeplanung vor.

In der sich anschließenden Diskussion antwortet sie auf Fragen und weist darauf hin, dass nicht alle Bezirke aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten an das Wärmenetz angeschlossen werden könnten.

Zudem gäbe es seitens der Stadt eine ausführliche individuelle Beratung zur möglichen fossilfreien Versorgung. Auf die Frage antwortend, warum es so viele Baustellen gebe, teilt sie mit, dass Baustellen derzeit häufig auftreten, weil es noch Anträge zur Einzelanbindung gäbe. Aber man versuche, wenn möglich, ganze Quartiere auf einmal anzuschließen.

Auf Nachfrage, ob den Bürgern kostengünstig ein Angebot seitens der Stadt gemacht werde, teilt sie mit, dass dies nur der Fall sei, wenn man sich frühzeitig entscheide. Wie die weitere Preispolitik der Stadtwerke in Zukunft gestaltet sein werde, könne sie im Moment nicht beurteilen.

Im weiteren Verlauf teilt Frau Reher der Bezirksvertretung mit, dass die bevorstehenden Kosten für einen etwaigen Heizungstausch vom Eigentümer getragen werden müsse.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8**Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld;
Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen, 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8931/2020-2025

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 9**Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen, 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4129/2020-2025

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 10 Umsetzung Mobilitätsstrategie 2030 hier: Baustein Quartiersgaragen, 2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8940/2020-2025

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 11 Einrichtung der Tempo 30-Zone Nr. 374 „ Pestalozzistraße“ für das Gebiet zwischen nördlicher Melanchthonstraße, Jöllenbecker Straße, Pestalozzistraße, Wittekindstraße und Schloßhofstraße (Stadtbezirk Mitte)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9388/2020-2025

Herr Ridder-Wilkens bittet bei der Verwaltung nachzufragen, ob noch weitere Maßnahmen zum Verkehrssicherungskonzept an der Grundschule Gellershagen hinzukommen oder ob es bei der in der Vorlage eingerichteten Tempo 30 Zone bleibe.

Beschluss:

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld der Grundschule Gellershagen wird für das Gebiet zwischen nördlicher Melanchthonstraße, Jöllenbecker Straße, Pestalozzistraße, Wittekindstraße und Schloßhofstraße eine Tempo 30-Zone eingerichtet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12 Bericht zur Beratung der Jahres- und Anlassunfallkommission 2024-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8523/2020-2025

Herr Langeworth merkt an, dass der vorhandene Kreisverkehr noch nicht wie beschlossen bepflanzt sei und er bittet die Verwaltung, sich um die Bepflanzung zu kümmern.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 13**BI-UP - Open-Air-Ausstellung der Sparte Kunst der Musik- und Kunstschule**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9363/2020-2025

Herr Schulze stellt das in der Vorlage beschriebene Projekt detailliert vor.

In der anschließenden Diskussion einigt sich das Gremium darauf, den Wortlaut „dauerhaft“ aus der Begründung zur Vorlage zu streichen.

Die Bezirksvertretung Mitte fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte befürwortet die Bespielung bzw. Gestaltung von bzw. mit Kunstwerken folgender öffentlicher Standorte in der Bielefelder Innenstadt im Rahmen des Kunstprojekts BI-UP der Musik- und Kunstschule in der Zeit vom 22.05.2025–27.06.2025 an folgenden Standorten:

1.) Jahnplatz:

- Malerische Darstellungen zu den Themen von „BI-UP!“, auf Plakatwänden.
- Kunstinstallationen, die auf den Kunstpfad hinweisen.

2.) MuKu und Weg zur Sparrenburg:

- Kreativer Fitness- und Erlebnisparcours mit Kunststationen aus recycelten Materialien (z. B. ausgemusterte Straßenschilder, Barken, Baustellenlampen).

3.) Sparrenburg:

- Fabelwesen und Ritterfiguren als malerische und plastische Installationen.
- Fahnen, Performances und überraschende Skulpturen, die die Geschichte und Gegenwart der Burg künstlerisch inszenieren.
- Malereien im Burghof-Rondell, die Bielefelds Sehenswürdigkeiten aus einer neuen Perspektive präsentieren.
- Bilder und Installationen, die die Bewohner der Burg – insbesondere Fledermäuse – sichtbar machen.
- Interaktive Kunst rund um den Burgbrunnen und verborgene „Schätze“, die die Burg zum Funkeln bringen.

4.) Promenade:

- Fahnen und Bildinstallationen rund um die Wasserspeicher, die den Wert des Bielefelder Wassers thematisieren und Bilder zum Thema Wolken über Bielefeld.

5.) In der Begründung aufgeführten Formulierung „dauerhaften Natur-Bewegungs-Parcours“ wird das Wort „dauerhaften“ gestrichen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14**Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9428/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mitte stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägersgespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2025/2026 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragt die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2025 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platz- zahl* Tages- einrich- tungen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platz- zahl** Kinder- tages- pflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung	Ia (25 Std.)	62	1.233	3.707	
	Ib (35 Std.)	2.374			
	Ic (45 Std.)	2.504			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	19	19		
	IIb (35 Std.)	974	974		
	IIc (45 Std.)	985	985		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	216		216	
	IIIb (35 Std.)	3.056		3.056	
	IIIc (45 Std.)	3.218		3.218	
Summe		13.408	3.211	10.197	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.408 + 920 = 14.328) und der Gesamtzahl der Plätze (14.401) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und

insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.

****Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.**

2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 309 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen zwei Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 307 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.
4. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.
5. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
6. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 220 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Doppelhaushalt 2025/2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Bebauungsplan Nr. III/3/90.00 „Bleichstraße/Ecke am Stadtholz“
- Stadtbezirk Mitte -
Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9483/2020-2025

Herr Weigel führt auf Nachfrage aus, dass noch nicht vertraglich geregelt sei, wie die genaue Quote der sozial geförderten Wohnungen aussehe, da sich der Bauherr dazu noch nicht geäußert habe. Zudem teilt er mit, dass im bisherigen Verlauf keine wesentlichen Änderungen am Baukonzept vorgenommen worden seien. Der Stellplatzschlüssel sei nicht geändert worden und voraussichtlich werde durch den Bauherrn eine Tiefgarage errichtet.

Darüber hinaus würden für den möglichen ÖPNV-Ausbau Flächen freigehalten. Diese Flächen könnten nur kurzfristig, aber nicht dauerhaft genutzt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. III/3/90.00 „Bleichstraße/Ecke Am Stadtholz“ für das Gebiet südlich der Werner-Bock-Straße, westlich der Straße Am Stadtholz und nördlich der Bleichstraße wird mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.**
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung und den wesentlichen umwelt-bezogenen Stellungnahmen ist für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, gemäß § 13a in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die Unterlagen gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Internetadresse und die Dauer der Veröffentlichungsfrist sind gemäß § 3 Absatz 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB mit den weiteren Hinweisen nach Halbsatz 2 vor Beginn der Veröffentlichungsfrist ortsüblich bekannt zu machen.**
- 3. Parallel zur Veröffentlichung im Internet sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu beteiligen.**
- 4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Absatz 2 Nummer 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 16.1 Lutter-Offenlegung Bauabschnitt (BA) III – Ausschreibung und Finanzierung (Drs. 9270/2020-2025) Sitzung des Rates vom 06.02.2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichten Informationen der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 16.2 Regelungen zum Auslagenersatz gem. § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld (Drs. 9173/2020-2025) Sitzung des Rates vom 06.02.2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichten Informationen der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 16.3 Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2025/26; hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten (Drs. 9222/2020-2025/1) Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 21.01.2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichten Informationen der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

[nichtöffentliche Sitzung]

Suchla
Bezirksbürgermeister

Gabriel
Schriftführung